



unsere kirche aktuell

Mitteilungen der katholischen Pfarrgruppe Karben

November 2023



Inhalt:

<i>Leitartikel</i>	<i>S.2-3</i>
<i>Rosenkranzgebet in Okarben ..</i>	<i>S.3</i>
<i>St. Bardo-Treff</i>	<i>S.4</i>
<i>Bücherflohmarkt in St. Bardo</i>	<i>S.4</i>
<i>Gottesdienst und Adventsfeier in St. Joh. Nepomuk</i>	<i>S.4</i>
<i>Adventsmarkt in St. Bonifatius.....</i>	<i>S.5</i>
<i>Stand des Ökumenekreises auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Karben.....</i>	<i>S.5-6</i>
<i>Caritas Wintersammlung</i>	<i>S.6</i>
<i>Bittgottesdienst für den Frieden</i>	<i>S.7-8</i>
<i>Termine im November</i>	<i>S.8</i>
 <i>Gottesdienste im November 9-14</i>	
<i>Erntedankgottesdienst und Kinderfest Nachlese</i>	<i>S.14-16</i>
<i>Camerata goes Crossover Nachlese.....</i>	<i>S.17</i>
<i>Novemberwege.....</i>	<i>S.18-19</i>
<i>Impressum</i>	<i>S.20</i>

Liebe Gemeinde,

vor ein paar Tagen habe ich ein besonderes Geschenk erhalten. Es ist ein Bild, und es ist von meiner kleinen Enkelin. Dazu hat sie gesagt: „Das habe ich für dich gemalt!“. Die Kleine ist drei Jahre alt, und ihre Bilder sind noch nicht von besonderem künstlerischen Wert. Viel wertvoller ist, was sie mit ihrem Geschenk eigentlich ausdrücken wollte: Ich nehme etwas von mir und gebe es dir. Ich schenke dir damit ein Stückchen von mir selbst.

Der heilige Martin von Tours ist einer der Helden unserer Kirchengeschichte. Bekannt ist er vor allem durch die Geschichte der Mantelteilung. Auch Martin hat von dem, was ihm gehört, etwas abgegeben und damit einem Bettler in einer kalten Nacht das Leben gerettet.

Eine Lebensmöglichkeit für alle schaffen, das ist Jesu Plan für unsere Welt. Papst Franziskus hat vor sieben Jahren den „Welttag der Armen“ eingesetzt. Er wird jeweils zwei Wochen vor dem 1. Advent begangen und hat zum Ziel, unsere Gesellschaft und die Politik für die weltweite Ungleichheit der Menschen zu sensibilisieren und diese entschlossen zu bekämpfen - im eigenen Land ebenso wie zum Beispiel in Lateinamerika. Papst Franziskus legt uns und der Weltkirche die „pastorale Option für die Armen“ ans Herz. Dies bedeutet, dass wir uns vorrangig für die arm Gemachten und Ausgegrenzten dieser Welt einsetzen sollen.

In vielen Ländern leben große Teile der Bevölkerung nach wie vor in Armut. Auch in den Staaten, die sich in den letzten Jahren positiv entwickelt

haben, geht die Schere zwischen einer kleinen Gruppe Reicher und einer großen Gruppe Armer immer weiter auseinander. Die wirtschaftliche Entwicklung kommt weiten Teilen der Bevölkerung nicht zugute. Gerechtigkeit für alle ist noch lange nicht erreicht.

Alle sollten ein gutes Leben führen können. Dazu gehört eine gesicherte Zukunft jedes Menschen, in der verschiedene Kulturen einander achten und stärken, in der die Umwelt bewahrt wird, die Menschenrechte geachtet werden, und in der die Nächstenliebe Richtschnur des Handelns ist.

Klar ist, dass es in den kommenden Jahren eine weltweite gesellschaftliche und persönliche Umkehr geben muss - eine Abkehr vom Materialismus. Ich nehme etwas von mir und gebe es dir - das wird in Zukunft unsere Aufgabe sein. Versuchen wir es doch heute schon mal damit - eine gute Gelegenheit dazu kommt bestimmt!

Herzliche Grüße

Birgit Göttlicher

Mittwochs zum Rosenkranzgebet

Die katholische Pfarrgemeinde Kloppenheim/Okarben lädt alle Gläubigen aus nah und fern

zum Rosenkranzgebet in die katholische Kirche „Mariä Geburt“ in Karben-Okarben, Untergasse 55, jeweils am Mittwoch um 15 Uhr, herzlich ein.

Seit Jahrhunderten wird in der christlichen Welt der Rosenkranz gebetet. Er ist ein besonders kostbarer Schatz des Betens. Generationen von Gläubigen haben durch ihn Hilfe und Kraft empfangen.

Die Kirche Mariä Geburt Okarben, deren Patrozinium kürzlich gefeiert wurde, ist in ihrer Kapellenstruktur ein Ort, von dem eine kontemplative, christlich geprägte Atmosphäre ausgeht, wovon Gläubige immer wieder nach dem Gotteshausbesuch berichten. Bedeutungsvoll ist offensichtlich die Annahme, dass im Mittelalter in der Region bereits eine Marienkapelle als Gnadenort sich befunden haben soll.

Dem Rosenkranzgebet einen eigenen Termin einzuräumen, ist aufgrund vieler globaler Brennpunkte außerordentlich christlich geboten.

Horst Schmutzer

St. Bardo-Treff am Mittwoch, den 1. November 2023, 14:30 Uhr, kath. Gemeindehaus St. Bardo Petterweil

Das Organisationsteam des St. Bardo-Treff lädt am ersten Mittwoch im November um 14.30 Uhr in das Gemeindehaus von St. Bardo ein. Wir beginnen mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Hier besteht die Möglichkeit für Unterhaltung und persönlichen Austausch.

Anschließend begrüßen wir Frau Yoko Adachi mit ihren Gesangssolisten. Wie schon im letzten Jahr bieten sie uns ein abwechslungsreiches unterhaltsames Programm mit Klavier- und Gitarrenbegleitung.

Jede:r ist herzlich willkommen; wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team vom St. Bardo-Treff

Bücherflohmarkt in St. Bardo vom 03.11. - 05.11.2023

Das Buchsortiment für Erwachsene und Kinder wird gut sortiert im Gemeindehaus St. Bardo aufgebaut und zu einem geringen Betrag oder einer Spende angeboten.

Öffnungszeiten: Freitag, 3.11.2023, von 15 - 18 Uhr,
Samstag, 4.11.2023, von 14 - 20 Uhr,
Sonntag, 5.11.2023, von 11.30 - 15 Uhr

Wer uns noch helfen möchte, melde sich bitte bei Gertrud Schonk,
schonk.gertrud@gmail.com, oder Tel. 3899.

Gertrud Schonk

Gottesdienst und Adventsfeier in St. Johannes Nepomuk

Am Samstag, 2. Dezember 2023, dem Vorabend des 1. Advents, findet nach dem 18-Uhr-Gottesdienst eine kleine Adventsfeier vor der Kirche statt. Bei adventlicher Stimmung bieten der Förderverein und die Ortskirche heiße Getränke und Plätzchen an. Ein kleiner Adventsmarkt ist ebenfalls vorgesehen.

Horst Schmutzer

Adventsmarkt in St. Bonifatius

Am 1. Advent, Sonntag, dem 3. Dezember 2023 findet in St. Bonifatius unser Adventsmarkt statt.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Im Anschluss laden wir Sie und Ihre Freunde und Verwandten in unser festlich geschmücktes Pfarrzentrum ein.

Im Foyer erwarten Sie Basteleien, Gestecke und ähnliches für die Weihnachtszeit. Auch werden Suppengemüse in Gläsern, Olivenöl, Marmeladen und Plätzchen verkauft. Im Saal servieren Ihnen die Suppenköchinnen der Gemeinde einen Hackbraten mit Soße oder Würstchen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat.

Die Sternsinger haben einen eigenen Tisch mit Weihnachtsbasteleien und Kinderpunsch. Den Kindern macht nicht nur das Basteln Freude, sondern auch das Verkaufen.

Später verwöhnen selbstgemachte Kuchen mit Kaffee und Tee Ihren Gaumen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme zu unserem gemütlichen und harmonischen Adventsmarkt.

Das Vorbereitungsteam und alle Interessierten, die gerne mit uns basteln, treffen sich noch mal am 8.11.23 um 19.00 Uhr im Foyer von St. Bonifatius.

Karin Scholz



Weihnachtsmarkt vom 08. - 10.12.2023

In diesem Jahr plant der Ökumenekreis wieder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt der Stadt Karben,

und zwar am
Samstag, 9.12. von 14 bis 20 Uhr und am
Sonntag von 12 bis 18 Uhr (Marktende)

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Bastelangebot, Tee und Plätzchen geben; auch die Sternsinger beteiligen sich in diesem Jahr wieder.

Wir freuen uns über jeden, der unser Standteam unterstützt indem er einen Standdienst übernimmt und auch über jeden, der an unserem Stand vorbeischaut.

Informationen bei Christina Schuster, 06039/44313 oder chri.schuster@web.de

Christina Schuster

Caritas-Wintersammlung vom 26.11. - 05.12.23



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Winter rufen Caritas und Pfarreien gemeinsam zu Spenden für die karitative Arbeit in unseren Gemeinden auf.

Überall in unserer Nachbarschaft gibt es Menschen, die Hilfe brauchen, und Menschen die ehrenamtlich mithelfen, die notwendige Unterstützung zu leisten. Bei der Caritas-Sammlung wird deutlich, dass der Glauben und das Handeln zusammengehören: Die Kirchengemeinden engagieren sich gemeinsam mit der Caritas für Menschen, die hier bei uns Not leiden. Durch die gesammelten Spenden können die Kirchengemeinden und die Caritas von Mensch zu Mensch helfen, direkt und unbürokratisch. Mit ihren Diensten und Einrichtungen ist die Caritas vor Ort für Menschen da, die auf Hilfe angewiesen sind, z.B. Alleinerziehende, ältere, einsame, kranke und behinderte Menschen.

Durch Ihre Spende ermöglichen Sie Menschen, die allein nicht mehr weiterwissen, gezielte Hilfe und damit neue Zukunftsperspektiven.

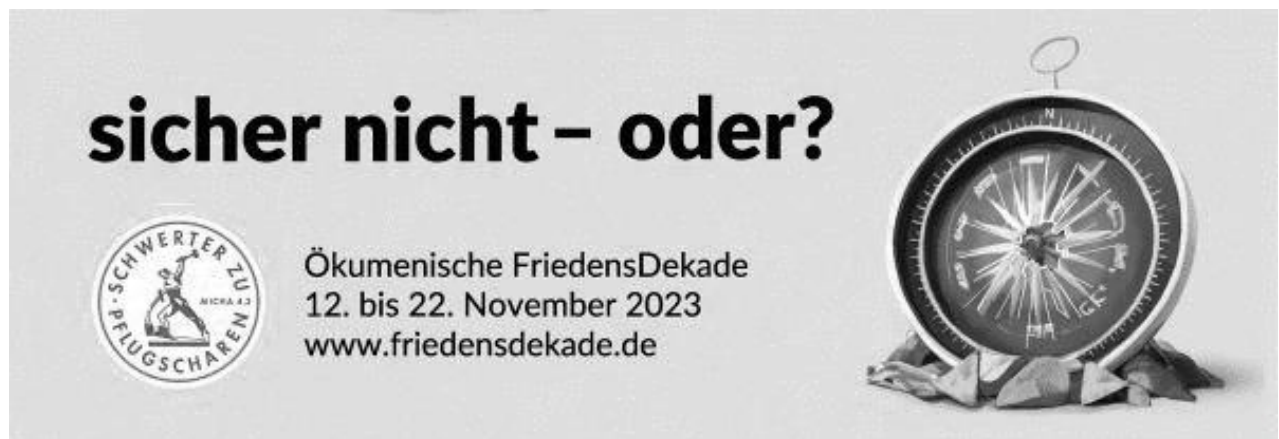
Um es Ihnen einfach zu machen, haben wir für Ihre Spende einen vorbereiteten Überweisungsträger beigefügt. Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 200,- € von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Bei Beträgen darüber - und auf Wunsch auch bei kleineren Beträgen - schicken wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Für Ihre Hilfe danke ich Ihnen von Herzen,
Ihr

Rudolf Göttle, Pfarrvikar

Bittgottesdienst für den Frieden am Sonntag, den 12. November um 18 Uhr in St. Bonifatius

seit 2008 feiern wir im November in der Zeit vor dem Buß- und Betttag einen ökumenischen Gottesdienst für Frieden in der Welt. Auch wenn die Situation in der Welt nicht besser wird, und immer wieder neue Kriege, kriegerische Auseinandersetzungen und Konflikte aufflammen, wollen wir uns nicht entmutigen lassen und auch in diesem Jahr unsere Angst, unsere Bitten um Frieden in der Welt und unsere Hoffnungen vor Gott bringen. Wir orientieren uns dabei am Material der FriedensDekade, in diesem Jahr mit dem Motto:



Im Mittelpunkt stehen die Bibeltexte 1.Thessalonicher 5, 3-11 und Jesaja 32, 11-20 mit der Frage nach Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit.

Die FriedensDekade:

Geboren wurde die Idee zur FriedensDekade (anfangs “Friedenswoche” genannt) in den Niederlanden. Dort hatte der “Interkirchliche Friedensrat” die Friedenswoche eingeführt, um das Engagement der Kirchenmitglieder für Friedensfragen zu stärken. In der Vollversammlung des EYCE (Ökumenischer Jugendrat in Europa) wurde 1979 die Anregung allen Mitgliedern nahe gelegt.

In West- und Ostdeutschland wurde die Idee gleichzeitig im Jahre 1980 aufgenommen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kirchen und Gruppen in und außerhalb der Kirchen, jeweils in Ost- und Westdeutschland gelernt haben, konstruktiv zusammenzuarbeiten und dass sie dies in ökumenischem Geiste tun. Die FriedensDekaden haben die Koinonia (Gemeinschaft) der Kirchen gefördert, den Zusammenhalt der Christinnen und Christen in Ost- und Westdeutschland verstärkt und das Friedensthema in ökumenischer Breite zu einem Schwerpunkt im Kirchenjahr gemacht. Ideen und Beispiele zu den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind schon frühzeitig im Rahmen der FriedensDekade verbreitet worden. Die FriedensDekaden haben wesentlich zur Vertiefung christlichen Friedenszeugnisses und zur Willensbildung in Gemeinden und Kirchen beigetragen. ...



Seit 1983 Erkennungssymbol der FriedensDekade!

Die Darstellung geht auf eine Bronzeskulptur von Jewgeni Wiktorowitsch Wutschetitsch zurück, die die Sowjetunion 1959 der UNO für deren Hauptsitz in New York City schenkte.

Von Anfang an war der Schmied, der ein Schwert umschmiedet, das Kennzeichen der FriedensDekade. Dieses Logo "Schwerter zu Pflugscharen" erinnert an die biblische Verheißung:

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (Micha 4,3)

Siehe www.friedensdekade.de

Drei Dinge machen die FriedensDekade aus:

- ein gemeinsames Datum, die Zeit vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Bettag,
- ein gemeinsames biblisch orientiertes Thema und ein gemeinsames Plakat,
- die individuelle Gestaltung des Programms nach den jeweils eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen der Initiativen, Gruppen, Gemeinden und Landeskirchen sowie Diözesen.

Christina Schuster

Termine im November 2023

Mittwoch, 01.11.2023	14:30	Petterweil	St. Bardo-Treff
Freitag, 03.11.2023	15:00	Petterweil	Bücherflohmarkt
Samstag, 04.11.2023	14:00	Petterweil	Martini-Markt
Sonntag, 05.11.2023	10:30	Petterweil	Eucharistiefeier mit Martins-Spiel anschließend Bücherflohmarkt
Dienstag, 07.11.2023	15:00	Klein-Karben	Seniorenachmittag
Mittwoch, 08.11.2023	19:00	Klein-Karben	Treffen Adventsmarkt-Team
Sonntag, 12.11.2023	18:00	Klein-Karben	Ökumenischer Friedensgottesdienst
Mittwoch, 15.11.2023	19:30	Petterweil	PGR-Sitzung

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Karben

November 2023

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Oktober 2023

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:
1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:
Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

Samstag, 28.10.		Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel Fest Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Göttle) †† Otto und Gerda Kling † Heinrich Kaffenberger †† Frauen der kfd Kloppenheim
Heldenbergen	18:00	Hubertus-Wortgottesfeier (Monika Görtz)
Sonntag, 29.10.		30. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Hüsemann)
Heldenbergen	10:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Klein-Karben	10:30	Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

ALLERHEILIGEN

1. November 2023

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4,9-14

2. Lesung:
1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Mittwoch, 01.11.		Allerheiligen Hochfest
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George) für alle †† von 2023
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

ALLERSEELEN

2. November 2023

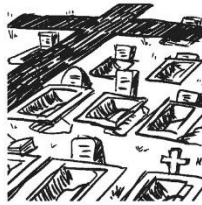
Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6a.7-9

2. Lesung:
2. Korinther 5,1.6-10

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ulrich Loose

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

Donnerstag, 02.11.		Allerseelen
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George) für alle †† von 2023

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. November 2023

**31. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Maleachi 1,14b - 2,2b.8-10

2. Lesung:
1. Thessalonicher 2,7b-9.13
Evangelium: Matthäus 23,1-12



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. «

Samstag, 04.11.		Kollekte: für die Büchereiarbeit
Rendel	14:00	Gräbersegnung Friedhof (Pater George)
Klein-Karben	15:30	Gräbersegnung Urnenfriedhof (Pater George)
Okarben	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
Sonntag, 05.11.		31. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Büchereiarbeit
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pater George) †† Hermine und Hans Sommer (Stiftsamt)
Kloppenheim	09:30	Rosenkranz
	10:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) für alle †† von 2023 anschließend Gräbersegnung
Heldenbergen	10:00	Wortgottesfeier (Birgit Göttlicher)
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pater George) mit Martinsspiel
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Petterweil	14:00	Gräbersegnung Friedhof (Pater George)
Burg-Gräfenrode	15:30	Gräbersegnung Friedhof (Pater George)

Montag, 06.11.		
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George)
Mittwoch, 08.11.		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Donnerstag, 09.11.		Weihe der Lateranbasilika Fest
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. November 2023

**32. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ulrich Loose

» Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! «

Samstag, 11.11.		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Okarben	14:00	Gräbersegnung Friedhof (Pater George)
Groß-Karben	15:30	Gräbersegnung Friedhof (Pater George)
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Göttle) † Karolina Bachmann (Stiftsamt) †† der Familien Potempa und Tokotsch † Jurate Soliene
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Sonntag, 12.11.		32. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pater George) † Wilfried Haiker
Büdesheim	10:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Petterweil	10:30	Wortgottesfeier (M. Müller-Waninger)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Klein-Karben	14:00	Gräbersegnung Waldfriedhof (Pater George)
Klein-Karben	18:00	Ökumenischer Friedensgottesdienst
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Montag, 13.11.		
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George)
Mittwoch, 15.11.		
Okarben Klein-Karben	15:00 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George) †† Anna und Ernst Wohnig und Lebende und †† der Familie Haiker
Donnerstag, 16.11.		
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. November 2023

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche
31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung:
1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium:
Matthäus 25,14-30



Ulrich Loose

» Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! «

Samstag, 18.11.		Kollekte: für Diaspora Opfertag
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pater Georg) † Werner Potreck (Stiftsamt)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Sonntag, 19.11.		33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für Diaspora Opfertag
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Heldenbergen	10:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Klein-Karben	10:30	Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf)
Büdesheim	11:00	Wortgottesfeier mit Band
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Montag, 20.11.		
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George)

Mittwoch, 22.11.		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Donnerstag, 23.11.		
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

26. November 2023

Christkönigssonntag
Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Samstag, 25.11.		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
Sonntag, 26.11.		Christkönigssonntag Hochfest Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Büdesheim	10:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Montag, 27.11.		
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Mittwoch, 29.11.		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)
Donnerstag, 30.11.		Hl. Andreas Fest
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pater George)

ERSTER ADVENT

3. Dezember 2023

Erster Advent

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7
2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9
Evangelium: Markus 13,24-37



Ulrich Loose

» Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

Samstag, 02.12.		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Wortgottesfeier (Monika Görtz)
Heldenbergen	18:00	Vorabendmesse (Pater George)
Sonntag, 03.12.		1. Adventssonntag Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	10:30	Wortgottesfeier (Monika Görtz) anschließend Adventsmarkt
Klein-Karben	10:30	Familiengottesdienst (Pfr. Göttle) anschließend Adventsmarkt
Okarben	10:30	Bußgottesdienst (Pater George)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Montag, 04.12.		
Kloppenheim	17:30	Rosenkranz
	18:00	Rorate (Pater George)
Mittwoch, 06.12.		
Okarben	15:00	Rosenkranz
Klein-Karben	18:00	Rorate (Pater George)
Donnerstag, 07.12.		
Petterweil	18:00	Rorate (Pater George)

Erntedank-Gottesdienst und Kinderfest

Es war eine außergewöhnliche Premiere. Die Gruppe „Sternsinger & Friends“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk & Mariä Geburt hatte sich vorgenommen zu Erntedank im Gottesdienst mit Kindern eine kleine Aufführung zu gestalten. Sieben Kinder aus allen Karbener Stadtteilen waren

gekommen und hatten fleißig geübt, nicht nur während der Proben, sondern auch zuhause unterstützt von Ihren Eltern.

Im Gottesdienst am 01.10.2023 um 10 Uhr zogen die Jungen und Mädchen nun feierlich mit den Messdienern und Herrn Pfarrvikar Rudolf Göttle in die Kirche ein und legten Erntegaben an den Altar, der schon schön mit Feldfrüchten dekoriert war. Nach der Segnung der Ernte folgte die Aufführung: In dem Stück nach der jüdischen Erzählung „Das Feld der Bruderliebe“ geht es um zwei Geschwister (Lea & Valerie), die von ihrem Vater (Bennet) seine Felder geschenkt bekommen und diese hegen und pflegen. Die eine wird dabei reich mit vielen Angestellten (Josephine), die andere bekommt eine große Familie (Anna, Sam, Bennet). Trotzdem bleiben sie einander verbunden. Jedes Jahr bereiten beide Geschwister mit ihrer Familie bzw. den Angestellten ihre Felder sorgfältig vor. Sie freuen sich auf eine gute Ernte, die auch wirklich sehr gut ausfällt. Erfüllt von Dankbarkeit gegenüber Gott und der Welt kommen beide Schwestern auf die Idee der anderen etwas abzugeben. Heimlich bringen beide einen Teil ihrer Ernte auf das Feld der anderen. Die staunen nicht schlecht über das Wunder, und sie beschließen weiter zu teilen - bis sie sich eines Nachts auf dem Weg zufällig treffen. Sie erkennen, dass das Wunder aus Geschwisterliebe geschah - und beschließen mit dem ganzen Dorf zu teilen. Das Dorf feiert ein großes Fest zum Lied Gl 462 „Tanzen, ja tanzen wollen wir und springen“. Auch König Salomon (Anna), der damals in Jerusalem lebte, erfährt davon. Im Traum befiehlt Gott ihm seinen Tempel auf den Feldern der liebevollen Geschwister zu bauen. Salomon befiehlt also seinen Verwaltern (Valerie & Josephine) den Geschwistern die Felder abzukaufen und jedes Jahr zum Andenken an dieses ungewöhnliche Ereignis ein großes Fest zu feiern.

„Ich war zu Tränen gerührt“, sagte einer der Zuschauer. Man blickte in viele leuchtende Augen: bei den Kindern, den stolzen Eltern, Großeltern und Geschwistern, den Messdienern und beim überraschten Publikum. Im ganzen Gottesdienst, geleitet von Herrn Pfarrvikar Rudolf Göttle, herrschte eine feierliche und fröhliche Stimmung, auch unterstützt durch den musikalischen Rahmen, gestaltet von Thomas Schrage sowie durch die Messdiener (Erik, Dominika, Elena).

Später im Gottesdienst berichteten 5 Sternsinger (Margarethe, Valerie, Lea, Dominika & Elena) davon, warum Sternsingen Spaß macht. Die Sternsinger luden zum Mitmachen ein. Frau Hunger erzählte, wann die Vorbereitungen in

den drei Karbener Gemeinden beginnen (s. separaten Artikel). Auch die Fürbitten wurden von den Sternsängern vorgetragen.

Am Ende des Gottesdienstes zogen alle gemeinsam feierlich aus der Kirche.

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden:

Die Kinder, die Eltern, hier besonders Frau Behrens und Frau König, die als Souffleusen und Kulissenmitarbeiter wirkten. Weitere Eltern hatten ihre

aktive Unterstützung angeboten. Frau Gosia Tretowicz hat uns die Kirche für die Proben geöffnet, mit der Technik unterstützt und mit ihrer Erfahrung zum Krippenspiel. Herr Pfarrvikar Göttle hat uns zur Einbindung in den Gottesdienst beraten, und die Erntegaben waren ein Geschenk von Familie Kliem, Besitzer des Margarethenhofs.

Das Kinderfest

Fröhliche, ausgelassene Stimmung herrschte auch auf dem Kinderfest, zu dem „Sternsinger & Friends“ (Angela Hunger, Gosia Tretowicz, Martina Schwellnus-Fastenau, Michaela Müller) nach dem Gottesdienst geladen hatte, mit Waffeln, Kaffee, Kaltgetränken und herbstlichen Spielen.

Die Schlange am Waffelstand war lang, da auch Familien zum Fest kamen, die nicht zuvor im Gottesdienst gewesen waren. Gut, dass fleißige Hände (Robert Hunger, Veronika Prasmo, Grazyna Gorska, Michaela Müller) während des Gottesdienstes Waffeln vorgebacken hatten, die jetzt nur noch belegt werden mussten. Später halfen auch größere Kinder beim Waffelbacken aktiv mit (Lea, Maya und Valerie).

Auf dem Fest konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Aktivitäten ausprobieren (Dosenwerfen, Torwandschießen, Sackhüpfen mit echten Kartoffelsäcken, Kartoffellauf). Es musste herausgefunden werden, was in den beiden Fühlboxen war, und das Sternsinger-Quiz beschäftigte sich mit der Frage, welche Produkte oft unter Beteiligung von Kinderarbeit hergestellt sind. Für die Teilnahme gab es Stempel und am Schluss eine kleine Belohnung. Der Basteltisch mit Kartoffeldruck und gepressten Pflanzen war ein weiterer Anziehungspunkt.

Auch das Kinderfest war nur möglich dank vieler fleißiger Hände: Neben den bereits weiter oben genannten Personen halfen Julian Fritz-Felber, Hildegard Seelisch, Greta Seelisch und Familie Gorgji bei der Betreuung der Spiele. Halya Kardash und Magda Niedzwiecki halfen in der Küche, und Maria Felber betreute die „Kleiderkammer“. Nicht zuletzt hat das Orga-Team von St. Bonifatius zum Erfolg beigetragen, indem dort der Fokus des Familien-Wortgottesdienst so verändert wurde, dass er keine Konkurrenz zu unserer Veranstaltung darstellte.

Einen herzlichen Dank allen, die diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht haben!

Alle Kinder, Eltern und HelferInnen waren sich einig: Gottesdienst und Kinderfest waren rundum gelungene Veranstaltungen, die im nächsten Jahr wieder stattfinden sollten!

Angela Hunger für das Organisationsteam

Camerata goes cross Over

Etwas Besonderes durfte am Sonntag, 08. Oktober, bei „Musik in St. Bardo“ das Publikum erleben. Das Vokalensemble „Camerata Neapolitana“ war zu Gast in St. Bardo und führte die Zuhörer durch 6 Jahrhunderte der Musikgeschichte.

Angefangen in der Renaissance ging es über die Klassik und Romantik bis zur Moderne. Auch die Populäre Musik durfte nicht fehlen.

Im ersten Teil des Konzertes wurden Werke von Byrd bis Elgar gekonnt vorgelesen. Die Klassiker des Chorgesanges z.B. Mozart „Ave Verum“ und Bruckner „Locus iste“ durften nicht fehlen.

Im zweiten Teil hatte die Gruppe sichtlich Spaß an der Popular-Musik. Der Danny Boy war ebenso zu Gast wie auch der Mr. Sandman und die Hilfe der Beatles („Help“) sowie „Sound of Silence“ von Simon&Garfunkel. Das Ensemble war dann nicht mehr zu stoppen, was durch das Lied von Queen „Don´t stop me now“ unterstrichen wurde.



Das Vokalensemble besteht aus 4 Sängerinnen und 4 Sängern und wurde in Neustadt / Weinstraße als Vokalsex-tett aus Mitgliedern der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz gegründet. Mittlerweile befinden sich fast alle im Studium (Musik oder ein musiknahes Studienfach).

Die Sängerin Frau Lisbeth Amberger hat inzwischen ihr Studium beendet. Sie leitete seit 2019 den St. Bardo-Chor. Jetzt hat sie eine Kirchenmusikerstelle angenommen und kann durch den Ortswechsel leider die Chorleitung nicht mehr fortsetzen.

Die Sängerinnen und Sänger faszinierten mit ihren ausdrucksvollen Stimmen die Zuhörer und bekamen gebührenden Applaus.

Es war ein musikalisch hochwertiger Abend und „Musik in St. Bardo“ freut sich auf ein Wiedersehen!

Elisabeth Waskowiak und Gertrud Schonk



Novemberwege

Ein Weg – vielleicht in einem Park oder auch auf einem Friedhof – im herbstlichen Nebel. Die Bäume und Büsche verlieren ihre Blätter, doch noch ist auch grünes Laub zu sehen. Der Weg verliert sich im Nebel, wohin er führt und wo er vielleicht endet, ist nicht zu erkennen: Novemberweg.

Novemberwege gehören zum Leben. Weil zum Leben auch das Sterben gehört. An diese Wahrheit erinnert im besonderen Maße der November mit seinen Feiertagen: Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag. Der Besuch auf dem Friedhof, das Verlesen der Namen, der im zu Ende gehenden Jahr Verstorbenen, gehören zu den festen Ritualen dieses Monats. Die, die nicht mehr unter uns sind, stehen noch einmal im Mittelpunkt.

Weil sie noch mitten unter uns sind. Nicht nur in der Erinnerung, nicht nur im Schmerz, nicht nur, weil wir sie vermissen. Heute liest man auf modernen Grabsteinen häufig den Satz: „Die Liebe hört niemals auf.“ Sie ist da über den Tod hinaus. Deshalb sind auch die, die geliebt werden, immer noch unter uns, obwohl wir sie zu Grabe tragen mussten. Doch der christliche Glaube geht weiter, reicht tiefer: Weil Gott uns liebt, hört das Leben niemals auf. Das ist unsere Hoffnung als Christen: Dass der Tod nicht das letzte Wort hat, weil Gott

seinen Sohn aus dem Tod heraus ins Leben zurückgerufen hat – und weil auch wir darauf hoffen dürfen, dass Gott so an uns handelt.

Ich rede von Hoffnung, denn was werden wird, kann kein Mensch wissen. Mein Lebensweg nach meinem „Lebensende“ – und das gilt ja für jeden Menschen – verliert sich im Nebel. Wohin er führt und wo er endet, das kann ich jetzt nicht erkennen. Geliebte Menschen diesen Weg gehen zu lassen, bleibt schwierig – Schmerz und Trauer haben natürlich ihre Berechtigung. Mich selbst eines Tages am Beginn dieses Weges zu sehen, bleibt schwierig – Angst hat seine Berechtigung. Doch stärker als die Angst wünsche ich mir das Vertrauen zu Gott – und darum bitte ich ihn auch.

Novemberwege – ich gehe sie nicht nur im November. Und ich gehe sie auch nicht nur am Lebensende. Auf Novemberwegen bin ich immer wieder unterwegs: Am Beginn eines neuen Lebensabschnittes, nach dem Abschied von etwas oder von jemandem, das oder der (die) mein Leben stark geprägt hat. Auch dann hilft es ungemein, diese Novemberwege im Vertrauen auf Gottes Begleitung zu gehen. Mit dem Vertrauen, zu dem Gott mich einlädt.

Michael Tillmann

Impressum:

Gemeinsames Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe, Karben

Herausgeber: Pfarrgruppe Karben
Redaktion: Pater George, Dagmar Deutsch-Wittorf, Karin Scholz,
Gabriele und Reinhold Witzel

Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarramt St. Bonifatius, Redaktion,
Karbener Weg 2, 61184 Karben,
Tel.: 06039-2534, E-Mail: redaktion_unserekircheaktuell@gmx.net;
V.i.S.d.P.: Pfarrer Kai Hüseemann

Druck: Katholisches Pfarramt St. Bonifatius
Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats

Kontakt Pfarrbüro: Katholisches Pfarramt St. Bonifatius / St. Bardo,
St. Johannes Nepomuk / Mariä Geburt,
Karbener Weg 2, 61184 Karben, Tel. 06039-2534, Fax: 06039-45310
E-Mail: pfarrgruppe.karben@bistum-mainz.de

Bürozeiten:

Montag:	keine Sprechzeiten
Dienstag:	keine Sprechzeiten
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Spenden für die Gestaltung und Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude können auf die hier angegebenen Kirchenkonten überwiesen werden.

Kontonummern:

St. Bonifatius:	IBAN: DE97 5139 0000 0085 2233 05	BIC: VBMHDE5F
St. Bardo:	IBAN: DE50 5019 0000 4101 2304 28	BIC: FFVBDEFF
St. Joh.Nepomuk:	IBAN: DE93 5019 0000 4101 2401 30	BIC: FFVBDEFF

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Mit Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Pfarrbrief erscheint 8-mal im Jahr als Einzelausgabe, die Sommer- und Winterausgabe erscheint jeweils als Doppelnummer in einer Auflage von 500 Stück und liegt in der Kirche kostenlos aus;

www.katholische-kirche-karben.de

